

Werkstückträger-Transport

Am Firmensitz in Villingen-Schwenningen bot die Stein Automation GmbH & Co. KG auf ihrem Technologietag am 13. März 2014 Kunden und Interessenten an, sich über aktuelle Entwicklungen von Werkstückträger-Transportsystemen zu informieren. So wurde z. B. die von Stein entwickelte Softmove-Technik vorgestellt, die verhindern

soll, dass Werkstückträger trotz hoher Geschwindigkeiten und großer Stückzahlen nie hart aufeinanderprallen und Schaden nehmen. Vielmehr werde sogar für empfindliche Produkte ein sanfter und Prozesssicherer Transport ermöglicht, wodurch Verschleiß, Verschmutzung und Anlagengeräusche minimiert würden.

Wesentlicher Faktor eines störungsfreien Betriebs ist die Steuerung. Dem Motto „Konfigurieren statt Programmieren“ folgend, ist das Steue-

rungskonzept von Stein darauf ausgerichtet, die Schnittstellenproblematik zu eliminieren und größtmögliche Modularität und Flexibilität der Systeme zuzulassen, auch bei Umstellungen oder Umräumen und Ausbauten in Produktionsprozessen.

In Fachvorträgen wurden Trends und Entwicklungen der Branche erörtert. „Innovative Lean-Tools für die Schlanke Produktion“ lautete der Titel des Vortrags der Asstec Assembly Technology GmbH & Co. KG. Ein Vertreter der Sarissa GmbH referierte über das Thema „Bauteilrichtige Zuordnung und Dokumentation von Akkuwerkzeugen durch Lokalisierung“ und zeigte damit Möglichkeiten auf, die Produktion und den Werkstück-Transport zu vereinfachen.

Eine Werksführung beim Automations-Spezialisten rundete die Informationsveranstaltung ab. Der nächste Stein-Technologietag soll im Oktober 2014 stattfinden. □

Eine Werksführung bot den Teilnehmern am Stein-Technologietag die Möglichkeit, sich vor Ort über die Entwicklungen im Bereich Werkstückträger-Transport zu informieren

(Bild: Stein Automation)

